

Ausstellung

DIE VERLORENE SCHLACHT

Beka Gigauri | Installation & Zeichnungen

18. April bzw. 06. Mai – 14. Juni 2015

Arbeiten des Künstlers Beka Gigauri sind in den Räumlichkeiten sowie Schaukästen der Oberen Stadtgalerie des Kunstverein Kulmbach e.V. vom 18. April bis 14. Juni 2015 sowie im Historischen Badhaus vom 06. Mai bis 14. Juni zu sehen. Gezeigt werden neue Projekte des Künstlers von 2013 bis 2015. Zum einen seine Installation "Die verlorene Schlacht" - ein Versuch Zeichnung und Plastik als eine homogene künstliche Substanz zu verbinden, die sich im Raum zu verteilen versucht. Zudem werden Tuschezeichnungen ausgestellt – dabei handelt es sich um Konzentrationen und Zeitschichtungen.

Beka Gigauri ist Gründungsmitglied des Kunstverein Kulmbach e.V. Der in Georgien in eine Künstlerfamilie hinein geborene Maler und Zeichner studierte an der staatlichen Kunstakademie in Tbilisi und der Universität der Künste in Berlin Malerei. Heute pendelt er zwischen Berlin und Kulmbach und ist zudem New York, wo er bei der New York Studio School ein Austauschstudium absolvierte, tief verbunden und von der Stadt inspiriert.

Gigauris Thema ist das Abstrakte. Seine Arbeiten entstehen inneren Impulsen folgend –zumeist ohne Vorzeichnung- und in Beziehungsaufnahme zum Impressionismus, Surrealismus und Abstrakten Expressionismus. Seine Arbeiten sind innere Landschaften, die er bewusst beobachtet und an ihnen forscht. So wirken auch seine Arbeiten auf der nonverbalen Ebene der Empfindung auf den Betrachter. Cornelia Morsch vom Kunstverein Kulmbach e.V. schreibt über Gigauris Werke: „Beim ersten Hinsehen meint man Muster zu erkennen, Muster die sich rhythmisch über des Blatt legen oder zu Formen verbinden. Der Strich ist mit einem Tuschestift in höchster Konzentration ausgeführt – denn einmal auf dem Blatt, ist sie nicht mehr weg zubekommen. Bei Beka Gigauri hat jede Linie ihren genau definierten Platz. Er versenkt sich in einer Art Meditation in die Arbeit, in die sich verdichtenden Linien, die zu einem Ganzen wachsen. Organisches lässt sich assoziieren. Das Licht ist gedämpft und die Arbeit strahlt beim flüchtigen Blick Ruhe aus. Lässt man sich aber einfangen zieht einen die Spannung, Tief und Kraft in den Bann.“ Nimmt man sich Zeit für Gigauris Arbeiten, werden sie lebendig und sprechen ihre eigene Sprache.

Hannah-Katharina Martin, Kunstverein Kulmbach e.V.

VITA

1969 geboren in Tbilisi, Georgien

1986-92 Studium an der staatlichen Kunstakademie Tbilisi (Malerei)

1992 Umsiedlung nach Deutschland

1996-2001 Studium an der UdK Berlin (Malerei, Klasse Walter Stöhrer) mit Abschluss als Meisterschüler unter Betreuung von Professoren Dieter Appelt Und Marwan

2000 Austauschstudium in New York Studio School (USA)

heute Ateliers in Berlin und in Kulmbach



Beka Gigauri, Die verlorene Schlacht, Feinleiner mit Pigmenttsche, 2014, 20 x 15 cm

Obere Stadtgalerie | Obere Stadt 10 | Kulmbach

Vernissage: Sa, 18. April 2015 um 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. April – 14. Juni 2015

Öffnungszeiten: Sa & So | 13 - 17 Uhr

Veranstalter: Kunstverein Kulmbach e.V.

Historisches Badhaus | Oberhacken 34 | Kulmbach

Vernissage: Mi, 06. Mai 2015 um 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 06. Mai – 14. Juni 2015

Öffnungszeiten: Fr, Sa & So | 13 - 17 Uhr

Veranstalter: Stadt Kulmbach - Kulturabteilung

Mit freundlicher Unterstützung von:
Dres. Hofmann & Heimbucher GmbH